

Einführung

Wir freuen uns dem interessierten Leser nun eine neue Ausgabe des **Jahres-Journals der Psychosozialen Dienste** (2003) präsentieren zu können. Damit setzen wir die im vergangenen Jahr begonnene Tradition fort, ein modernes Forum für MitarbeiterInnen der EFB/KB zu schaffen, zur fachlichen Darstellung und Auswertung ihrer und unserer Arbeit in den Bereichen Erziehungs- und Familien- sowie Kita-Beratung.

Auch im Berichtszeitraum 2002 konnte **Erziehungs- und Familienberatung** als häufigste Form der Hilfen zur Erziehung (gemäß § 28 in Verbindung mit §§ 16ff KJHG) stabil angeboten werden. So wurden (2002) im Leistungsverbund mit den beiden ortsansässigen freien Beratungsstellen (Evangelische Beratungsstelle und SOS-Familienzentrum) insgesamt **1851 Familien** betreut. Etwa 1335 Fälle konnten im Berichtszeitraum gegenüber 1332 Neuanmeldungen (gemäß Bundesstatistik) abgeschlossen werden.

Auf dem Hintergrund zunehmend ungünstigerer Rahmenbedingungen für Jugendhilfeleistungen konnte somit durch Beratung, Diagnostik und Therapie in einer Vielzahl von Fällen dem gesetzlichen Anspruch der Erziehungsberechtigten und junger Menschen auf Hilfe zur Erziehung und psychosoziale Unterstützung entsprochen werden. Darüber hinaus wurde innerhalb der Jugendbehörde die fachdienstliche Funktion der öffentlichen EFB im Rahmen der (Um-) Steuerung von Jugendhilfemaßnahmen erweitert und fortentwickelt. Präventive Angebote (Elterngruppen, Schul- und zielgruppenorientierte Projekte, etc.) wurden durch öffentliche und freie Erziehungsberatungsstellen kontinuierlich und regionalbezogen ausgebaut.

Kita-Beratung war mit ihrem Beratungs- und Qualifizierungsauftrag für MitarbeiterInnen der Kitas und der Tagespflege insbesondere in den letzten beiden Jahren mit gravierenden strukturellen Veränderungen im Kindertagesstättenbereich konfrontiert. Verunsicherungen, Zukunftsängste der Kita-Mitarbeiterinnen, aber auch bisher unklare Rahmenbedingungen für den Weiterbetrieb sowie offene Fragen zur zukünftigen Trägerschaft verbleibender kommunaler Kindereinrichtungen in Berlin bestimmten und erschwerten teilweise in vielfältiger Form das Beratungsgeschehen des Kita-Beratungspersonals.

Kitas und deren Teams in diesen Prozessen der umfassenden Veränderungen (u. a. bei Trägerwechsel) und darüber hinaus zu begleiten, ihnen Unterstützung zu geben, ihre Angebote entsprechend den geänderten Bedarfslagen auf der Basis neuester pädagogisch-psychologischer Forschungsergebnisse zu fördern, bleibt auch 2004 gesetzlich fixierter Auftrag. Schwerpunkt wird dabei die inhaltliche Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms und dessen Überführung in die Praxis sein. Institutionelle Kita-Beratung - verstanden als Qualitätsentwicklung und -sicherung pädagogischer Arbeit mit Klein- und Vorschulkindern - sollte unabhängig der Trägerschaft von Kindertagesstätten auch weiterhin in der Gewährleistungs- und Steuerungsverantwortung der öffentlichen Jugendbehörde bleiben.

In den kommenden Jahren steht die Jugendhilfelandschaft vor vielfältigen Veränderungen. Im Rahmen der begonnenen Diskussion um sozialräumliche Strukturen der Jugendhilfe sehen wir beide Leistungsangebote (EFB in öffentlicher und freier Trägerschaft sowie Kita-Beratung) im Bezirk als stadtteilübergreifende Beratungsangebote mit engem regionalem Bezug, insbesondere im fachdienstlichen und präventiven Bereich.

In dieser Ausgabe unseres Jahres-Journals 2003 sowie in unserem Homepage-Journal "CON-TAKT" im Internet unter: www.efb-kb-marzahn-hellersdorf.de wollen wir einige Schwerpunkte unserer fachlichen Tätigkeit (2002) reflektieren.

So widmen wir uns diesmal als EFB thematisch den **therapeutischen Leistungen als Hilfen zur Erziehung**, auch unter dem Blickwinkel fachdienstlicher (Um-) Steuerung innerhalb der Jugendhilfe. Untersetzt wird die begonnene Analyse unseres fachdienstlichen Wirkens durch drei Beiträge zu spezifisch beraterisch-therapeutischen Aspekten unserer Arbeit (Kindertherapie, Gruppentherapie mit Jungen, Familientherapie). Ein kurzer statistischer Rückblick "EFB - in Zahlen (2002)" soll dem Leser die Möglichkeit bieten das hier Dargestellte im Kontext des gesamten Leistungsspektrums der EFB zu betrachten.

Im **Tätigkeitsbericht der Kita-Beratung** (2002) schildern wir (untersetzt mit statistischen Angaben) Schwerpunkte, Themenfelder und Projekte des pädagogisch-psychologischen Handelns unseres bezirklichen Kita-Beraterteams.

P. Müller
Leiter der Psychosozialen Dienste
Marzahn-Hellersdorf